Anlage 2

# Interfraktioneller Antrag

( Antrag Nr. 15-2249/2009 )

Eingereicht am 21.10.2009 um 19:00 Uhr.

**Zusammenfassung der Änderungsanträge - SPD-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu zu den Drucksachen Nr. 1528/2009 und 1533/2009**

**Antrag**
mit den beschlossenen Änderungsanträgen (s. Anlagen) beschließt der Stadtbezirksrat den Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2010 sowie die Mittelfristige Finanzplanung 2009 - 2013 mit 9 Jastimmen, 5 Neinstimmen und 1 Enthaltung.

**Begründung**
Zur Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2010 im Stadtbezirksrat Linden-Limmer wurden von den Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD Änderungsanträge eingebracht, die in einer zusammenfassenden Aufstellung diesem Antrag einschließlich der einzelnen Abstimmungsergebnisse beigefügt sind.

Hannover / 22.10.2009

| UNTER-ABSCHNITT | Bezeichnung der Finanzstelle bzw. des Vorhabens | Vorliegender Antrag von | Anmerkung: |
|---|---|---|---|
| | | **VERWALTUNGSHAUSHALT** | |
| **5520** | **5520.000/Finanzposition 718000**<br>Zuschüsse an übrige Bereiche / Volksbad Limmer | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Der Ansatz von 857.000 € wird um 28.500 € auf **885.500 €** erhöht. | **Anlage 1**<br>**Abstimmung:**<br>**einstimmig** |
| **5710** | **5710.000/Finanzposition 672500**<br>Fössebad, Betriebskostenersatz | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Der Ansatz von 477.800 € wird um 36.700 € auf **514.500 €** erhöht. | **Anlage 2**<br>**Abstimmung:**<br>**einstimmig** |
| **6150** | **6150.000/Finanzposition 656000**<br>Sonstige Geschäftsaufwendungen / Quartiersfond Limmer | **SPD-Fraktion:**<br>Die Verwaltung wird gebeten, die Kürzungen der in den sonstigen Geschäftsaufwendungen (Grp.65) enthaltenden Mitteln für den Quartiersfond Limmer zurückzunehmen und den Haushaltsansatz in dieser Finanzposition entsprechend zu erhöhen. | **Anlage 3**<br>**Abstimmung:**<br>**einstimmig** |
| **6150** | **6150.000/Finanzposition 656000**<br>Sonstige Geschäftsaufwendungen / Quartiersfond Limmer | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Der Ansatz von 15.000 € wird um 10.000 € auf **25.000 €** erhöht. | **Anlage 4**<br>**Abstimmung:**<br>**einstimmig** |
| **6300** | **6300/Finanzposition 518100**<br>Unterhaltung der Verkehrsflächen | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Vom Gesamtansatz wird eine anteilige Summe von 1.255.000 € für die Sanierung von Straßen mit Radverkehr, für Bordsteinabsenkungen bei Fuß- und Radwegen sowie für Fahrrad-Aufstellflächen vor Ampelkreuzungen zweckgebunden. | **Anlage 5**<br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |

| UNTER-ABSCHNITT | Bezeichnung der Finanzstelle bzw. des Vorhabens | Vorliegender Antrag von | Anmerkung: |
|---|---|---|---|
| **VERMÖGENSHAUSHALT und MIFRIFI** | | | |
| **5800** | **5800.002/Finanzposition 960000**<br>Ökologische Aufwertung von Schulhöfen, Spiel- und Grünflächen | **SPD-Fraktion:**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Die Verwaltung wird gebeten, in der genannten Finanzstelle Mittel einzusetzen. Der Ansatz sollte die in 2008 angesetzte Summe nicht unterschreiten. | **Anlage 6**<br><br>**Abstimmung:**<br><br>**einstimmig** |
| **5800** | **5800.002/Finanzposition 960000**<br>Ökologische Aufwertung von Schulhöfen, Spiel- und Grünflächen | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Der Ansatz von 0 € wird um 260.000 € auf **260.000 €** erhöht. | **Anlage 7**<br><br>**Abstimmung:**<br><br>**zurückgezogen** |
| **6300** | **6300.079/Finanzposition 952000**<br>Straßen- und Wegebau | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**<br>Der Bezirksrat möge beschließen:<br>1. Der Ansatz von 200.000 € wird um 200.000 € auf insgesamt **400.000 €** erhöht.<br>2. Von dem neuen Ansatz wird eine anteilige Summe von **300.000 €** für Maßnahmen des Radwegebaus zweckgebunden. | **Anlage 8**<br><br>**Abstimmung:**<br><br>**11 Ja**<br>**0 Nein**<br>**4 Enthaltg.** |
| **6300** | **6300.097/Finanzposition 959300**<br>Verkehrssicherheits- und Beruhigungsmaßnahmen | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: 1. Der Ansatz von 30.000 € wird um 80.000 € auf insgesamt **110.000 €** erhöht.<br>2. Die Mittel im neuen Ansatz werden für die Schulwegsicherung und für andere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern im Verkehr verwendet. | **Anlage 9**<br><br>**Abstimmung:**<br><br>**10 Ja**<br>**0 Nein**<br>**5 Enthaltg.** |
| **6300** | **6300.213/ Finanzposition 950100**<br>Gemeindestr., Stadtplätze | **Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:**<br>Der Bezirksrat möge beschließen: Der Ansatz von 300.000 € wird um 450.000 € auf **750.000 €** erhöht. | **Anlage 10**<br><br>**Abstimmung:**<br><br>**11 Ja**<br>**1 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |

| **Wirtschaftsplan Fachbereich Gebäudemanagement** | Bezeichnung. des Vorhabens | Vorliegender Antrag von | **Anmerkung:** |
|---|---|---|---|
| | Sanierung/Teilsanierung des Gebäudebestandes „Kastanienhof“ | **SPD-Fraktion:** Der Bezirksrat möge beschließen: Die Verwaltung wird gebeten, die Sanierung der GS Kastanienhof zeitnah voranzutreiben, und Mittel im Haushalt 2010 bereitzustellen für eine Sanierung bzw. wenn der zeitliche und finanzielle Rahmen es nicht anders zulässt, für eine Teilsanierung. | **Anlage 11**<br><br>**Abstimmung:**<br><br>**einstimmig** |

| **SPD- Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2010**<br><br>**<u>mit 8 Anlagen</u>** | | Wir beantragen, dass die zu TOP 4.1.1 bis 4.1.8 zuvor vom Bezirksrat beschlossenen Anträge als Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2010 gewertet werden. | **Abstimmung:**<br><br>**9 Ja**<br>**4 Nein**<br>**1 Enthaltg.**<br>**(Bezirksratsherr Knoke war bei der Abstimmung nicht anwesend)** |
|---|---|---|---|
| | Fachprogramm 1: Kürzung der Zuschüsse für interkulturelle Angelegenheiten | Die Verwaltung wird gebeten, die Zuschüsse für interkulturelle Angelegenheiten nicht zu kürzen, sondern den Haushaltsansatz wie in 2009 weiter fortzuschreiben. | **Anlage 1 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |
| | Fachprogramm 8: Kein weiterer Ausbau der flächendeckenden Sprachförderung | Der Bezirksrat möge beschließen: Die Verwaltung wird gebeten, von dem Vorschlag im Bereich der Sprachförderung 100 000,-€ einzusparen Abstand zu nehmen. | **Anlage 2 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | Fachprogramm 9: Kein weiterer Ausbau der Familienzentren | Die Verwaltung wird, gebeten, entsprechend des Ratsbeschlusses auch zukünftig jährlich vier zusätzliche Familienzentren zu schaffen und auf den Stopp des Ausbaus zu verzichten. | **Anlage 3 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |
| | Fachprogramm F 10: Kürzung der Mittel für die Gewaltprävention | Die Verwaltung wird gebeten, für die Förderung von Projekten zur Gewaltintervention und -prävention weiterhin 51.500 € in den Haushalt 2010 ff einzustellen. | **Anlage 4 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**einstimmig** |
| | Fachprogramm 22 - Bürgerbüro Stadtentwicklung | Die Verwaltung wird gebeten, für die Arbeit des Bürgerbüros weiterhin **115.000,- €** in den Haushalt 2010 ff einzustellen. | **Anlage 5 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |
| | Einkommenserhöhung 1: Eintrittspreise für Bäder | Die Verwaltung wird gebeten die Eintrittspreise für die städtischen Bäder nicht zu erhöhen, sondern auf dem derzeitigen Stand zu halten. | **Anlage 6 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |
| | Einnahmeerhöhung 13: Erhöhung der Veranstaltungs- und Kursentgelte in Stadtteilkultureinrichtungen | Die Verwaltung wird gebeten, die geplante Erhöhung der Veranstaltungs- und Kursentgelte in Stadtteilkultureinrichtungen nicht zu realisieren. | **Anlage 7 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**12 Ja**<br>**0 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |
| | Einkommenserhöhung 14: Eintrittspreise für die Herrenhäuser Gärten | Die Verwaltung wird gebeten, alle Eintrittspreise für die Herrenhäuser Gärten generell um 25 % zu erhöhen. Die Preise für die Kinder- und Jugendkarten sollen bei 1€ bzw. bei 1,50€ liegen. | **Anlage 8 zum Änderungsantrag**<br><br>**Abstimmung:**<br>**7 Ja**<br>**5 Nein**<br>**3 Enthaltg.** |

Anlagen

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IN LINDEN - LIMMER

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 1**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Verwaltungshaushalt**
**Finanzstelle 5520.000 – Vereinssportanlagen**
**Finanzposition 718000 – Zuschüsse an übrige Bereiche / hier für das Volksbad Limmer**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

| | |
|---|---|
| Der Ansatz von | 857.000 € |
| wird um | 28.500 € |
| auf | **885.500 €** |
| erhöht. | |

**Begründung:**

Der Aufstockungsbetrag soll allein der Volksbad Limmer GbR für die Beendigung der energetischen Sanierung (Solaranlage zur Wasserbeheizung) zufließen, da diese Maßnahme im Jahr 2009 nicht abschließend finanziert werden konnte. Sie ist aber zwingend erforderlich um zukünftig leichter einem wirtschaftlichen Betreib nahe zu kommen. Ferner sollen Energiekostensteigerungen und Kosten des Schuldendienstes aus 2009 ausgeglichen werden. Das Freibad steht (neben den Vereinsaktivitäten) der Öffentlichkeit 13 Stunden täglich zur Verfügung und wird dabei weitgehend ehrenamtlich betrieben; hier kann die derzeitige gesellschaftliche Debatte um Mindestlöhne und eine angemessenen Bezahlung nicht gerade die Vereine ausklammern, die sowieso schon mit einem hohen Maß an Ehrenamtlichkeit und Selbstausbeutung öffentliche Aufgaben erledigen. Der Betriebskostenzuschuss ist daher zumindest moderat anzuheben.

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IN LINDEN - LIMMER

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 2**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Verwaltungshaushalt**
**Finanzstelle 5710.000 – Fössebad**
**Finanzposition 672500 – Betriebskostenersatz**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

| | |
|---|---|
| Der Ansatz von | 477.800 € |
| wird um | 36.700 € |
| auf | **514.500 €** |
| erhöht. | |

**Begründung:**

Die Fössebad-Betriebsführungsgesellschaft mbH hat im Jahr 2009 spontan angefallene Reparaturen nur mühsam selbst finanzieren können und durch diese Reparaturen bedingte Schließzeiten während der Freibadsaison haben zusätzlich erhebliche Einnahmeverluste beschert. Zudem kann die derzeitige gesellschaftliche Debatte um Mindestlöhne und eine angemessenen Bezahlung nicht die Vereine ausklammern, die sowieso schon mit einem hohen Maß an Ehrenamtlichkeit und Selbstausbeutung öffentliche Aufgaben erledigen. Um dringende Sanierungen wenigstens in kleinen Etappen vornehmen zu können ist der Betriebskostenzuschuss zumindest moderat anzuheben.

# Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Hans-Christian Drömer * Alfred-Wilm-Str.14 * 30453 Hannover * Tel.: 211974 * email: h.c.droemer@arcor.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 180.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

**Anlage 3**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

Hannover, den 04.10.2009

**Antrag**
Gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushaltsplan 2010**
**Finanzstelle 6152.00- Finanzposition 656000 – sonstige Geschäftsaufwendungen**

Die Verwaltung wird gebeten, die Kürzungen der in den sonstigen Geschäftsaufwendungen (Grp.65) enthaltenden Mitteln für den Quartiersfond Limmer zurückzunehmen und den Haushaltsansatz in dieser Finanzposition entsprechend zu erhöhen.

**Begründung:**

Die im Haushaltsjahr 2009 veranschlagten Mittel konnten auf Grund der in der Sanierungskommission bekanntgegebenen 30 %-Haushaltssperre nicht komplett ausgegeben werden. Ein darauf begründete Kürzung der Mittel des Quartiersfond wäre nicht sachgerecht. Die im Haushaltsjahr verwandten Mittel haben Projekte im Quartier Limmer nachhaltig fördern und damit erfolgreich durchführen lassen. Es gibt einen Stau an Anträgen und Projekten für die noch Mittel aufzuwenden wären. Deshalb ist es erforderlich den Haushaltsansatz für den Quartiersfond auch in 2010 beizubehalten.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IN LINDEN - LIMMER

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 4**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Verwaltungshaushalt**
**Finanzstelle 6150.000 – Stadtsanierung**
**Finanzposition 656000 – Sonstige Geschäftsaufwendungen / hier Quartiersfond Limmer**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

| | |
|---|---|
| Der Ansatz von | 15.000 € |
| wird um | 10.000 € |
| auf | **25.000 €** |
| erhöht. | |

**Begründung:**

Wiederherstellung des für 2009 beschlossenen Ansatzes. Die Begründung der Verwaltung „die 2008 & 2009 bereitgestellten Mittel seinen unzureichend abgeflossen" und daher reduzierbar, ist unzutreffend, da die Verfügbarkeit der Mittel in 2008 erst im Herbst gegeben war und so schließlich eine beträchtliche Summe nicht wie geplant abgefordert und aus 2008 in 2009 übertragen werden musste. Es ist für die Folgejahre aber mit einem zeitnahem Abfluss und einer Erfordernis der ungekürzten Höhe von 25.000 € auszugehen.

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
*IN LINDEN - LIMMER*

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 5**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Verwaltungshaushalt**
**Finanzstelle 6300 – Gemeindestraßen**
**Finanzposition 518100 – Unterhaltung der Verkehrsflächen**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

**Vom Gesamtansatz wird eine anteilige Summe von 1.255.000 € für die Sanierung von Straßen mit Radverkehr, für Bordsteinabsenkungen bei Fuß- und Radwegen sowie für Fahrrad-Aufstellflächen vor Ampelkreuzungen zweckgebunden.**

**Begründung:**

Eine solch deutliche Ausweitung der Zweckbindung für Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs auf 10 % des Gesamtansatzes ist notwendig, um das im Leitbild Radverkehr formulierte Ziel einer Steigerung des Anteil des Radverkehrs auf 25 % am Modal Split der Landeshauptstadt Hannover in den nächsten zehn Jahren zu erreichen. Eine Stärkung des Radverkehrs ist auch vor dem Hintergrund des Klimaschutzaktionsprogramms angezeigt, da umweltfreundliche Mobilität einen wichtigen Beitrag zur CO2-Minderung leistet.

Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Horst Knoke * Strousbergstr. 9 * 30449 Hannover * Tel.: 440184 * email: horst@knoke-hannover.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

**Anlage 6**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

Hannover, den 04.10.09

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**5800.002/Finanzposition 960000**
**Ökologische Aufwertung von Schulhöfen, Spiel und Grünflächen**

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung wird gebeten, in der genannten Finanzstelle Mittel einzusetzen. Der Ansatz sollte die in 2008 angesetzte Summe nicht unterschreiten.

Begründung:
Durch die in den letzten Jahren eingesetzten Mittel zur ökologischen Aufwertung von Schulhöfen, Spielplatzen und Grünflächen wurde eine Verbesserung der Aufendhaltsqualität auf diesen Flächen erreicht. Daneben wurden mit diesen Mittel auch Plätzen wieder in einen nutzbaren Zustand versetzt. Da es noch viele Schulhöfe, Spielplätze und Grünflächen gibt, wo eine Aufwertung zur einer verbesserten Nutzbarkeit führt, ist es zwingend erforderlich dieses Programm weiterzuführen.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
IN LINDEN - LIMMER

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 8**
**Abstimmung:**
**11 Ja**
**0 Nein**
**4 Enthaltungen**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Vermögenshaushalt**
**Finanzstelle 6300.079 – Gemeindestr., Bau von beitragsf. Straßen**
**Finanzposition 952000 – Straßen- und Wegebau**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

1. Der Ansatz von 200.000 €
   wird um 200.000 €
   auf insgesamt **400.000 €**
   erhöht.

2. Von dem neuen Ansatz wird eine anteilige Summe von **300.000 €** für Maßnahmen des Radwegebaus zweckgebunden.

**Begründung:**

Wiederherstellung der für 2009 beschlossenen Zweckbindung für Maßnahmen des Radwegebaus. Die Mittel sollen zur verstärkten Förderung des Radverkehrs dienen, um das im Leitbild Radverkehr formulierte Ziel einer Steigerung des Anteil des Radverkehrs auf 25 % am Modal Split der Landeshauptstadt Hannover in den nächsten zehn Jahren zu erreichen. Eine Stärkung des Radverkehrs ist auch vor dem Hintergrund des Klimaschutz-aktionsprogramms angezeigt, da umweltfreundliche Mobilität einen wichtigen Beitrag zur CO2-Minderung leistet.

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
*IN LINDEN - LIMMER*

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 9**
**Abstimmung:**
**10 Ja**
**0 Nein**
**5 Enthaltungen**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Vermögenshaushalt**
**Finanzstelle 6300.097 – Gemeindestr., Verkehrssicherungsanlagen**
**Finanzposition 959300 – Verkehrssicherheits- und Beruhigungsmaßnahmen**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

1. Der Ansatz von 30.000 €
   wird um 80.000 €
   auf insgesamt **110.000 €**
   erhöht.

2. Die Mittel im neuen Ansatz werden für die Schulwegsicherung und für andere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern im Verkehr verwendet.

**Begründung:**

Wiederherstellung des für 2009 beschlossenen Ansatzes. Laut dem „Kinderunfallatlas" der Bundesanstalt für Straßenwesen und dem von der Stadt Hannover in Auftrag gegebenen Gutachten zur Familienpolitik der Prognos AG Basel gibt es in Hannover ein vergleichsweise hohes Unfallrisiko für Kinder. Zusätzliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit von Kindern im Verkehr sind daher notwendig.

**Bündnis 90/Die Grünen**
**im Stadtbezirksrat Linden-Limmer**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
*IN LINDEN - LIMMER*

An den
Stadtbezirksrat Linden/Limmer
- über die Bezirksbürgermeisterin und
über den Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten OE 18.62.10 -
Trammplatz 2, Rathaus

**30159 Hannover**

**Anlage 10**
**Abstimmung:**
**11 Ja**
**1 Nein**
**3 Enthaltungen**

19. Oktober 2009

**Änderungsantrag** gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover
**Zur DS 1528/2009 – Vermögenshaushalt**
**Finanzstelle 6300.213 – Gemeindestr., Stadtplätze**
**Finanzposition 950100 – Tiefbau**

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

| | |
|---|---|
| Der Ansatz von | 300.000 € |
| wird um | 450.000 € |
| auf | **750.000 €** |
| erhöht. | |

**Begründung**:

Wiederherstellung des für 2009 beschlossenen Ansatzes. Das erfolgreiche Programm „Hannover schafft Platz" mit dem Ziel zur Stärkung der urbanen Lebensqualität in den Stadtteilen ausgewählte Plätze zu neuem Leben zu erwecken, Impulse für Stadtteil-ökonomien und -zentren zu geben und der Abwanderung der Wohnbevölkerung vorzubeugen soll im selben Umfang wie in den Vorjahren fortgesetzt werden.

Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Cornelia Schweingel, Sackmannstr.32, 30453 Hannover Tel. 2100596 email: cornelia@schweingel.net

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

**Anlage 11**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

Hannover, den 04.10..2009

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**Sanierung /Teilsanierung des Gebäudebestandes „Kastanienhof"**

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung wird gebeten, die Sanierung der GS Kastanienhof zeitnah voranzutreiben, und Mittel im Haushalt 2010 bereitzustellen für eine Sanierung bzw. wenn der zeitliche und finanzielle Rahmen es nicht anders zulässt, für eine Teilsanierung.

Begründung:

Die GS, der Kulturtreff und der im Kastanienhof angesiedelte Hort sind mit dem durch BürgerInnen gestalteten Schulhofgelände ein Arbeits- und Lebensraum, der für die Identität des Stadtteils Limmer von großer Bedeutung ist. Der u. U. in Zukunft einzige unter Denkmalschutz stehende Gebäudebestand in Limmer ist dringend sanierungsberdürftig.
Im Jahr 2008 mussten mehrere Räume (u.a. die Schulaula) gesperrt werden, weil Einsturzgefahr bestand - verursacht durch den Schwammbefall des Dachstuhlgebälks. Bei einem Ortstermin mit dem Bauamt, dem Schulamt, Vertretern der Schule und des Bezirksrates wurde der Befall des Mauerwerks oberhalb der maroden Fenster nicht ausgeschlossen, eine energetische Sanierung des historischen Backstein-Traktes frühestens 2013 für finanzierbar erachtet.

21.10.09

# SPD-Fraktion

Änderungsantrag zum Haushaltsplan 2010
(TOP 4.2)

Wir beantragen, dass die zu TOP 4.1.1 bis 4.1.8 zuvor vom Bezirksrat beschlossenen Anträge als Änderungsanträge zum Haushaltsplan 2010 gewertet werden.

Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Horst Knoke * Strousbergstr. 9 * 30449 Hannover * Tel.: 440184 * email: horst @knoke-hannover.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 1 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2012 (HSK VII)**
**Fachprogramm 1: Kürzung der Zuschüsse für interkulturelle Angelegenheiten**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuschüsse für interkulturelle Angelegenheiten nicht zu kürzen, sondern den Haushaltsansatz wie in 2009 weiter fortzuschreiben.

**Begründung:**

Durch diese Mittel werden Angebote für Einwohnerinnen und Einwohner mit Migrationshintergrund gefördert. Eine Kürzung der Mittel würde zu einer Verringerung bzw. ebenfalls zu einer Verschlechterung der Angebote für diesen Personenkreis führen. Das Argument, dass nur wenig Mittel bei den Integrationsbeiräten abgeflossen sei, ist nicht schlüssig. Die Integrationsbeiräte wurden erst zur Mitte des Jahres 2009 berufen und konnten erst in der zweiten Hälfte des Jahres in Arbeit aufnehmen und nach einer organisatorischen Findungsphase sich mit Anträgen auf Förderung bzw. mit eigenen Projekten befassen. Mit der Einrichtung der Integrationsbeiräte wollte der Oberbürgermeister die Wichtigkeit solcher Aufgaben deutlich machen. Eine Kürzung der Mittel wäre deshalb kontraproduktiv und würde daneben auch in der Außendarstellung einen negativen Eindruck bei den Betroffenen bewirken.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

# Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Rosi Schlätel * Ricklinger Str. 46 * 30449 Hannover* Tel.: 45 67 76

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.09

**Anlage 2 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2012 (HSK VII)**
**Fachprogramm 8: Kein weiterer Ausbau der flächendeckenden Sprachförderung**

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung wird gebeten, von dem Vorschlag im Bereich der Sprachförderung 100 000,-€ einzusparen Abstand zu nehmen.

**Begründung:**

Die Sprachförderung ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine gute Integration. Die gerade anlaufenden Rucksackprojekte, die neben Sprachkompetenzen auch viel ehrenamtliches Engagement fördern, sind ein gelungenes Beispiel auch über unsere Stadtgrenzen hinaus und sollten auf keinen Fall durch so hohe Einsparungen gefährdet werden.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Horst Knoke * Strousbergstr. 9 * 30449 Hannover * Tel.: 440184 * email: horst @knoke-hannover.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 3 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2012 (HSK VII)**
**Fachprogramm 9: Kein weiterer Ausbau der Familienzentren**

Die Verwaltung wird, gebeten, entsprechend des Ratsbeschlusses auch zukünftig jährlich vier zusätzliche Familienzentren zu schaffen und auf den Stopp des Ausbaus zu verzichten.

**Begründung:**

Die Begründung zum Stopp des Ausbaus ist nicht schlüssig, sondern sogar falsch. Bei über 40 Stadtteilen hat nicht einmal jeder Stadtteil ein Familienzentrum. Es existieren gerade etwas mehr als ein Familienzentrum pro Stadtbezirk. Daher ist die Aussage die Zentren sind von den Einwohnerinnen und Einwohnern relativ schnell zu erreichen schlichtweg falsch. Gerade die Klientel der Zentren sind Kinder, Jugendliche bzw. Menschen aus sozial schwächeren Bevölkerungsschichten. Diese Klientel ist oft nicht so mobil, dass sie die für sie weiter entfernt liegenden Zentren aufsuchen kann. Daher ist zwingend notwendig, den Ausbau weiter voran zu treiben und nicht den Kürzungsüberlegungen zum Opfer fallen zu lasen.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Gabriele Baumgart * 30459 Hannover *Fortunastr, Tel.: 0511440710 * email: gabriele.baumgart@web.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 4 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**einstimmig**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:
**Haushalt 2010**
**HaushaltsSicherungsKonzept (HSK VII)**
**Fachprogramm F 10: Kürzung der Mittel für die Gewaltprävention**

Die Verwaltung wird gebeten, für die Förderung von Projekten zur Gewaltintervention und -prävention weiterhin

51.500 €

in den Haushalt 2010 ff einzustellen.

**Begründung:**
Die Mittel für Projekte zur Gewaltintervention und –prävention werden in der heutigen Zeit immer wichtiger, da zunehmend Kinder und Jugendliche ein Gewaltproblem haben oder Opfer von Gewalt sind. Immer mehr Kinder und Jugendliche wachsen in einem schwierigen sozialen Umfeld auf. Die mit viel Erfolg laufenden Projekte werden auch in Zukunft gebraucht und verhindern so Gewalttaten, die viel höhere Kosten verursachen würden.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

# Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Cornelia Schweingel, Sackmannstr.32, 30453 Hannover Tel. 2100596 email: cornelia@schweingel.net

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 5 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**HaushaltsSicherungsKonzept 2010 – 2012 (HSK VII)**
**Fachprogramm 22 - Bürgerbüro Stadtentwicklung**

Die Verwaltung wird gebeten, für die Arbeit des Bürgerbüros weiterhin

**115.000,- €**

in den Haushalt 2010 ff einzustellen.

**Begründung:**

„Die Anlaufstelle für BürgerInnen außerhalb der Verwaltung" muß erhalten bleiben. Das BBS ist Initiator und Organisator von Bürgerbeteiligung bei der Entwicklung von Zukunftsideen für das Leben und Wohnen in Hannover. Es reagiert auf bzw. antizipiert bürgernah absehbare Veränderungen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und sich daraus ergebender Probleme. Es leitet BürgerInnen unterschiedlich strukturierter Stadtteile an, ihr Wohnumfeld wach wahrzunehmen und mitzugestalten.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

# Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Gabriele Baumgart * 30459 Hannover *Fortunastr, Tel.: 0511440710 * email: gabriele.baumgart@web.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 6 zum SPD-Änderungsantrag**
**zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:
**Haushalt 2010**
**HaushaltsSicherungsKonzept (HSK VII)**
**Einkommenserhöhung 1: Eintrittspreise für Bäder**

Die Verwaltung wird gebeten die Eintrittspreise für die städtischen Bäder nicht zu erhöhen, sondern auf dem derzeitigen Stand zu halten.

**Begründung:**

Viele Familien, Bezieher von niedrigem Einkommen und Harz IV-Empfänger haben keinen Einkommensspielraum mehr um sich höhere Eintrittspreise in die Schwimmbäder leisten zu können. Damit dieser Personenkreis künftig weiterhin die Schwimmbäder nutzen kann ist eine Erhöhung der Preise nicht möglich.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

# Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Hans-Christian Drömer * Alfred-Wilm-Str.14 * 30453 Hannover * Tel.: 211974 * email: h.c.droemer@arcor.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 180.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 7 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**12 Ja**
**0 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**Haushaltssicherungskonzept 2010 bis 2012 (HSK VII)**
**Einnahmeerhöhung 13: Erhöhung der Veranstaltungs- und Kursentgelte in Stadtteilkultureinrichtungen**

Die Verwaltung wird gebeten, die geplante Erhöhung der Veranstaltungs- und Kursentgelte in Stadtteilkultureinrichtungen nicht zu realisieren.

**Begründung:**

Eine Erhöhung der Veranstaltungs- und Kursentgelte in Stadtteilkultureinrichtungen trifft gerade einkommensschwache Bürger, für die Kurse und Veranstaltungen im Stadtteilkultureinrichtungen oft die einzige Möglichkeit sind, an Qualifizierungen und Weiterbildungen, aber auch kulturellen Veranstaltungen teilzunehmen. Eine Erhöhung dieser Entgelte würde dazu führen, dass diese Menschen von diesen, auch für sie wichtigen, Events ausgeschlossen würden.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende

Bezirksratsfraktion SPD LINDEN-LIMMER

Gabriele Baumgart * 30459 Hannover *Fortunastr,* Tel.: 0511440710 * email: gabriele.baumgart@web.de

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Linden-Limmer
Frau Barbara Knoke
über Fachbereich Zentrale Dienste
Bereich Rats- und Bezirksratsangelegenheiten
OE 18.62.3
Trammplatz 2,Rathaus

30159 Hannover

Hannover, den 04.10.2009

**Anlage 8 zum SPD-Änderungsantrag zum Haushaltsplan (TOP 4.2)**
**Abstimmung:**
**7 Ja**
**5 Nein**
**3 Enthaltungen**

**Antrag**
Gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates in die nächste Sitzung des Stadtbezirkes Linden-Limmer zum Thema:

**Haushalt 2010**
**HaushaltsSicherungsKonzept (HSK VII)**
**Einkommenserhöhung 14: Eintrittspreise für die Herrenhäuser Gärten**

Die Verwaltung wird gebeten, alle Eintrittspreise für die Herrenhäuser Gärten generell um 25 % zu erhöhen. Die Preise für die Kinder- und Jugendkarten sollen bei 1€ bzw. bei 1,50€ liegen.

**Begründung:**

Die im Haushaltssanierungskonzept unterschiedlich vorgesehenen prozentualen Erhöhungen sind nicht nachvollziehbar: die Kombikarte Großer Garten und Bergarten soll um 25% erhöht werden, die Kombikarte Winter soll um 75%, die Einzelkarte Berggarten auch um 75%, die Gruppenkarte um 14,3% und die Jahreskarte um 66,6% erhöht werden. Aus sozialen Gesichtspunkten ist es zu verantworten, die Eintrittskarten moderat um 25% einheitlich zu erhöhen. Die Kinder- und Schülerkarten sind aus sozialen Gründen auf den niedrigeren vorgesehenen Wert festzulegen.

Rosi Schlätel
stv. Fraktionsvorsitzende